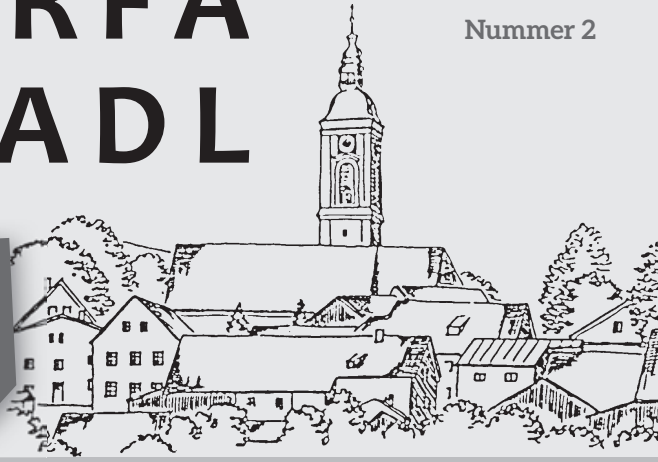


MITTEILUNGSBLATT der Gemeinde Kirchdorf i. Wald und der Vereine



GEMEINDERAT UNTERNIMMT INFO-FAHRT ZUM BRK-SENIORENZENTRUM ZELLERTAL

Betreutes Wohnen schon oft Thema im Gemeinderat – auch in Kirchdorf soll eine Einrichtung geschaffen werden.

Nachdem das Thema „Betreutes Wohnen“ in Kirchdorf im Wald bereits des Öfteren Thema im Gemeinderat war, hat man sich entschlossen, das Seniorenzentrum in Drachselsried zu besichtigen. Der Gemeinderat ist der Meinung, auch in Kirchdorf eine Einrichtung für Senioren zu schaffen, damit sie im Alter in ihrer gewohnten Umgebung bleiben können und im Ort eine Betreuung möglich ist.

Anfang Juni machten sich die Gemeinderäte, Bürgermeister Alois Wildfeuer und Frau Wildfeuer zusammen mit dem Betreuer der ILE Grüner Dreieck, Herrn Stark, der die Fahrt auch organisierte, auf den Weg nach Drachselsried.

Der Geschäftsleiter und Kämmerer der Gemeinde Drachselsried, Herr Josef Freimuth und der Kreisgeschäftsführer des BRK Kreisverbandes Regen, Herr Günther Auling, begrüßten die Besucher aus Kirchdorf und erläuterten anschließend, wie Ihre Zusammenarbeit zustande gekommen ist und mit welchen Problemen sie anfangs konfrontiert wurden.

Dem Gemeinderat wurden dann zwei verschiedene Einrichtungen vorgestellt und erläutert.

Bei der ersten Einrichtung, dem BRK-Seniorenzentrum Zellertal handelt es sich um ein vollstationäres Seniorenheim bzw. Pflegeheim, das mittlerweile auf 60 Plätze aufweist und voll belegt ist. Gebaut wurde diese Einrichtung von der Gemeinde Drachselsried und Mieter bzw. Betreiber ist der BRK Kreisverband Regen. Momentan wird durch einen Investor auf dem Nachbargrundstück eine weitere Einrichtung in Form eines „betreuten Wohnens“ geschaffen, bei dem die Betreuung wiederum durch den

BRK Kreisverband Regen sichergestellt ist. Bei dieser Form des Ambulant betreuten Wohnens leben hilfsbedürftige ältere Menschen in einer barrierefreien Wohnung oder in einem Haus zusammen. Jeder hat sein eigenes Zimmer, ein Großteil des Alltagslebens spielt sich im Gemeinschaftsraum, in der Küche oder im Garten ab. Auch für diese im Bau befindliche Einrichtung besteht bereits eine große Nachfrage.

Eine weitere Einrichtung entsteht momentan in Langdorf in Form einer ambulant betreuten Wohngemeinschaft. Hier wird dann die Hälfte der Gesamtplätze als „betreutes Wohnen“ angeboten. Da diese Einrichtung von einem Investor gebaut wird, ist die Gemeinde Langdorf in dieses Projekt finanziell nicht integriert. Auch hier übernimmt der BRK Kreisverband Regen die Versorgung der Bewohner.

Die Kirchdorfer Gemeinderäte kamen zu der Ansicht, dass eine Mischeinrichtung wie in Langdorf eventuell auch für die Gemeinde Kirchdorf i. Wald in Frage kommen könnte.

Zunächst muss eine Altersstruktur der Gemeindebürger aufgestellt und dann mit Herrn Auling besprochen werden, ob eine entsprechende Betreuung für den BRK Kreisverband auch in Kirchdorf i. Wald in Frage käme. Ganz wichtig für den Bau einer entsprechenden Einrichtung ist eine zentrumsnahe Lage, wobei ein Neubau vor möglichen bestehenden Immobilien bevorzugt wird.

Für alle Beteiligten war es eine sehr informative Fahrt und durch die wirklichkeitsgetreuen Schilderungen auch eine Hilfe für die Gemeinderäte bei künftigen Vorgehen.



RAMADAMA IM GESAMTEN GEMEINDEGEBIET

Deutlich weniger Unrat in diesem Jahr

Nachdem im letzten Jahr fast 1,5 to Abfall auf den Straßen und Wegen in der Gemeinde Kirchdorf gesammelt wurden machten sich in diesem Jahr wieder etliche Vereine zum Sammeln von Abfall und Unrat an den Straßenrändern auf. Dieses Jahr war die gesammelte Menge deutlich weniger, wobei 800 kg Abfall dennoch eine große Menge an Unrat darstellt. Der meiste Abfall wurde entlang der Bundesstraße und der Kreisstraßen gesammelt, wobei es sich hierbei hauptsächlich um Abfälle aus dem Fast Food Bereich handelte.

Über 100 Personen rückten an einem Samstag aus und säuberten einen großen Teil des Gemeindegebietes. In diesem Jahr beteiligten sich die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf, Freiwillige Feuerwehr Abtschlag mit Dorfverein, Freiwillige Feuerwehr Schlag mit Dorfverein, Dorfverein Bruck, Schnupferclub Haid, Gartenbauverein, VdK, Waldverein, Reservistengemeinschaft, Musikverein und die Theaterbühne Habichtstein. Die Abfallsäcke wurden vom Bauhof an den Sammelstellen abgeholt und entsorgt.



Bürgermeister Alois Wildfeuer bedankte sich für die großartige Säuberungsaktion und spendierte den Helfern als kleinen Dank und Anerkennung eine Brotzeit in der Freizeitanlage Bruck.



Martin Perl

damit's gut heizt!

Brennstoffe

Hartholzbriketts

Gluthalter

Briketts mit Zugloch

RUF Briketts

Anzünder

Anzündholz

Wir bieten Ihnen Brennstoffe in bester Qualität!
 - Lieferung bis zu Ihrem Lagerplatz!
 - Verladung mit Betriebseigenem Radlader!
 - Abholung von Einzelpakete möglich!

Holzpellets

Tel: 0 99 27 / 95 00 13

www.Perl-Energie.de

MELDUNGEN AUS EINWOHNERMELDEAMT UND STANDESAMT

ZUZÜGE

März

Niebler Christian
Plum Ramona
Plum Sandro
Plum Elias
Binder Josef Roman
Schwendner Jasmin Theresia

April

Schmid Ignaz
Wagner Andrea Hannelore

Mai

Mirwald Manuel
Rettenberger Florian
Waldhauser Stefan
Weinberger Silvia Christina
Zaglauer Ramona Maria
Dorfmeister Christian
Kreuzer Susanne
Krammer Sophia Hildegard
Gansl Laura Martina
Loibl Sandra Christine
Loibl Vanessa Marie

WEGZÜGE

März

Wurstbauer Therese
Riedl Thomas
Molz Josef
Mautner Daniel

Mai

Liebl Katharina
Al Hammadin Huda
Khachman Ahmad
Khachman Anwar
Khachman Rayan
Graf Sabrina Maria
Niebler Christian
Plum Elias Sandro
Plum Ramona Ernestine Siglinde
Plum Sandro Rolf
Rechenmacher Manuela

GEBURTEN

März

Pertler Anna Luisa, Kirchdorf
Gigl Magdalena, Trametsried

April

Raith Paul, Bruck

Mai

Geiß Markus, Schlag
Klink Lina Ulrike Marie
Wildfeuer Sophia

STERBEFÄLLE

März

Süß Gertrud, Grünbichl

April

Steinbauer Rosa, Kirchdorf

Mai

Binder Elisabeth, Waldhaus
Garhammer Ernestine, Kirchdorföd

EHESCHLISSUNGEN

März

Schropp Manuel und Böhm Claudia

April

Loibl Peter und
Wengenmayer Sandra Christine
Mühlehner Martin und Eder Sandra
Holzapfel Christian und Hartl Melanie
Weber Thomas und Krammer Julia

Mai

Augustin Stefan und
Geier Selina Magdalena

GEWERBEANMELDUNGEN

März bis Mai

—

GEWERBEANMELDUNGEN

März bis Mai

—

IHR VERSICHERUNGS- PARTNER VOR ORT.

Ob Familie, Eigenheim, Pkw oder Haustier – das, was Ihnen am Herzen liegt, sollten Sie bestmöglich schützen. Genau dafür sind wir da. Persönlich, kompetent und ganz in Ihrer Nähe.

Sprechen Sie uns einfach an und lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Gerne beraten wir Sie:
BEZIRKSDIREKTION FRISCH
VERSICHERUNGSDIENST GMBH
Angerstraße 43, 94227 Zwiesel
Telefon 09922 5036880
Thomas Frisch – Mobil 0160 94980693
Ludwig Frisch – Mobil 0171 5160860
frisch-versicherungsdienst@zurich.de



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.





Maibaum in Grünbach

MAIBÄUME SCHMÜCKEN WIEDER ALLE DÖRFER

Der Brauch des Maibaumaufstellens wurde auch heuer wieder in allen Dörfern der Gemeinde gepflegt.

In allen Außendörfern ging das Aufstellen durch die Dorfbewohner in der gewohnten routinierten Weise über die Bühne und nach getaner Arbeit saß man in gemütlicher Runde beisammen. In Kirchdorf hat die Organisation wieder der Theaterverein übernommen und unter Mitwirkung etlicher Vereine und Dorfbewohner wurde der Maibaum aufgestellt. Im Anschluss daran

lud der Theaterverein wieder zum Maifest ein und bei Brotzeit, Kaffee und Kuchen saß man gemütlich am Dorfplatz beisammen. Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald möchte sich bei all den vielen Helfern, die beim Herrichten, Schmücken, Aufstellen usw. mitgeholfen haben, herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Bürgern für die Spende der Bäume.



Maibaum in Haid



Maibaum in Trametsried



Maibaum in Kirchdorf



Maibaum in Bruck



Maibaum in Schlag



Maibaum in Abtschlag

Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
werden bis **16. September 2016** erbeten.



60 JAHRE VEREINT

Diamantene Hochzeit im Hause Koroliuk

Diamantene Hochzeit, ein Fest wie ein Geschenk, konnten sie dieser Tage feiern. 60 Jahre sind Ria und Ferdinand Koroliuk verheiratet und teilen Freud und Leid miteinander. Harmonie mit der ganzen Familie zeichnet die Familie aus. Beide Jubilare erfreuen sich geistiger und körperlicher Gesundheit und sind glücklich und zufrieden.

Ferdinand Koroliuk wurde in Ropczea jetzt Rumänien geboren und ist dort aufgewachsen.

Wie viele andere wurde auch er aus der Heimat vertrieben und kam 1945 nach Neukirchen hl. Blut. Nach der Schule erlernte er in Cham das Friseurhandwerk und übte danach fünf Jahre in Köln seinen Beruf aus. Bei einem Urlaub am Rhein lernte er Maria Götterd kennen und am 13.06.1956 läuteten die Hochzeitsglocken. Gemeinsam verschlug es sie wieder in den Bayerischen Wald nach Kirchdorf i. Wald, wo auch die Großeltern lebten. Der Jubilar fand im Friseursalon Döhne gleich wieder eine Anstellung und bald darauf wurde der erste eigene Friseursalon im Anwesen Binder Georg eröffnet. 1963 wurde ein Eigenheim mit Friseursalon am Aubergweg errichtet.

Ria Koroliuk ist in Limburg a. d. Lahn geboren und aufgewach-

sen. Nach der Schule, die sie auch dort besuchte erlernte sie das Schneiderhandwerk. Vier Kindern schenkte sie das Leben, die alle wohlversorgt sind und bis auf eine Tochter in der näheren Umgebung wohnen. Mittlerweile erfreut sich das Jubelpaar auch an neun Enkelkindern. Neben dem Haushalt und der Erziehung der Kinder war die Ria eine große Hilfe im Friseursalon, wo sie täglich mithalf. 1993 wurde das Geschäft an die Tochter Ursula übergeben und sie genießen ihren wohlverdienten Ruhestand.

Zeit seines Lebens war Ferdinand Koroliuk leidenschaftlicher Jäger. Auch im gesellschaftlichen Leben engagierte sich der Jubilar. So führte er 59 Jahre die Kasse der Jagdgenossen, war jahrelang Kassier und Schriftführer bei der FFW Kirchdorf und ist Mitglied beim Sportverein. Eine willkommene Abwechslung ist für ihn der Sonntag-Frühshoppen auf der „Post“, wo er immer noch beim Ausschank mithilft.

Zum Jubeltag gratulierte die Kinder und Enkelkinder, Verwandte und Bekannte. Ministerpräsident Horst Seehofer übersandte seine Glückwünsche in schriftlicher Form, Landrat Michael Adam übersandte ein Glückwunschsreiben mit Blumenstrauß und 1. Bürgermeister Alois Wildfeuer überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde Kirchdorf i. Wald.

Sabine Stadler
Augenblicke
in Fotografie



Sabine Stadler Bruck 6a 94261 Kirchdorf Tel. 09928/902328 oder 0151/15546527
www.sabine-stadler.com sabine-stadler@hotmail.com

WOHER KOMMT IN KIRCHDORF DAS TRINKWASSER?

Schüler der 3. und 4. Jahrgangsstufe erkundeten die gemeindliche Wasserversorgung

Für sauberes Trinkwasser zu sorgen gehört zu den grundlegenden Aufgaben, die eine Gemeinde erfüllen muss. In Kirchdorf gingen die Schüler der 3. und 4. Jahrgangsstufe diesem Thema genau auf den Grund und erkundeten die gemeindliche Wasserversorgung.

Zu Unterrichtsbeginn trafen sich die Schüler mit Bürgermeister Alois Wildfeuer, der die Wandergruppe anführte. Gemeinsam machte man sich in flottem Tempo auf nach Waldhaus und den Habichtstein. Dort befinden sich die Quellen, die zu den einzelnen Trinkwasserschächten führen. Die größte Brunnenschachanlage wurde auch geöffnet und frisches, kaltes Quellwasser aus fünf Metern Tiefe geholt. Das Öffnen der Schachtdeckel blieb aber nicht verborgen, so bekam der Bürgermeister sogleich einen Anruf vom Wasserwart, ob denn die Schüler den Deckel geöffnet hätten.

Anschließend ging es weiter zum Hochbehälter, wo der



Wasserwart schon wartete, um den Schülern alles Wissenswerte über das Trinkwasser und dessen Aufbereitung zu erzählen. Die viele Technik, die hinter so einem einfachen Lebensmittel steckt, erstaunte die Kinder und lässt etwas Selbstverständliches in einem anderen Licht erscheinen



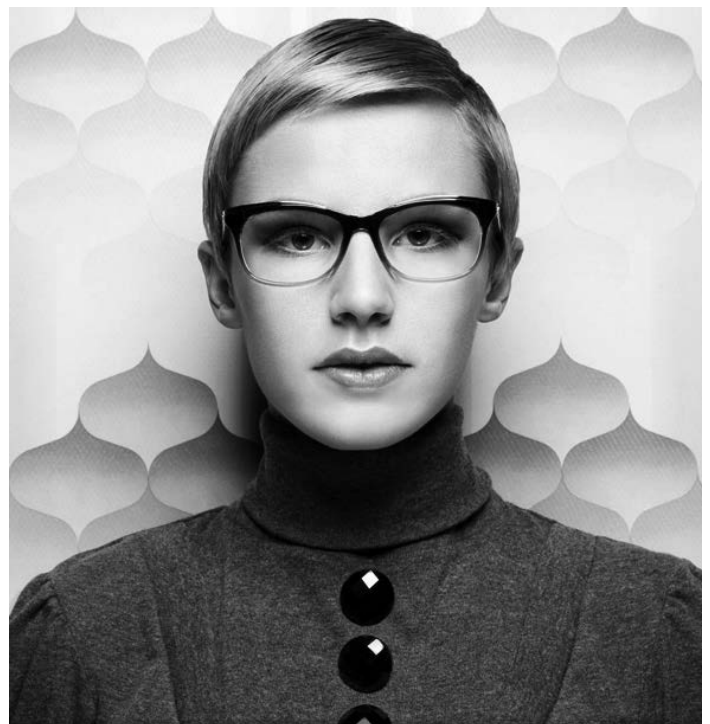
WAS KANN IN DIE TOILETTE

Aufgrund immer wiederkehrender Probleme mit Abfall in der Kläranlage wird nachstehend aufgeführt, welche Dinge **nicht** in die Toilette gehören:

- Speisereste, Speisefette
- Hygieneartikel, wie Babywindeln, Slipeinlagen, Damenbinden, Tampons, Kondome, Haare, Wattestäbchen, Papiertücher und Feuchttücher
- Zigarettenkippen, Feuerzeuge, Rasierklingen, Flaschenverschlüsse, Papier, Plastik und andere feste Abfälle
- Medikamente (fest und flüssig)

Diese Dinge müssen außerdem gesondert entsorgt werden:

- Batterien
- Chlorhaltige und ätzende Putz- und Reinigungsmittel
- Altöl
- Chemikalien
- Farben und Lacke u. v. m.



Die OPTIKERIN ●●

Maßangefertigte Brillen aus
Kunststoff · Edelstahl · Büffelhorn

www.dieoptikerin.de · Tel. 08555 - 406057



I ROSA RAITH FEIERTE IHREN 85. GEBURTSTAG

Ihren 85. Geburtstag hat vor kurzem Rosa Raith, eine geborene Kölbl, aus Abtschlag gefeiert.

Zum Gratulieren kamen unter anderen die Kinder und Schwiegerkinder, Kirchdorfs Bürgermeister Alois Wildfeuer und Pfarrer Michael Nirschl. Und auch von sechs Enkelkindern und drei Urenkel gab es Glückwünsche.

Die Wiege der Jubilarin stand in Ort in der Gemeinde Innernzell, wo sie am 02.05.1931 geboren wurde und dort mit sieben Geschwistern aufgewachsen ist. Nach der Schule, die sie in Innernzell besuchte arbeitete sie in der elterlichen Landwirtschaft.

Bei einer Hochzeit beim alten Wirt in Abtschlag lernte sie ihren späteren Mann Johann Raith kennen. Am 09. Mai 1955 wurde geheiratet und die Rosa war jetzt die „Zellner-Bäuerin“. Mit unermüdlichem Fleiß wurde der landwirtschaftliche Betrieb bewirtschaftet und dazu mit Urlaub auf dem Bauernhof“ ein zweites Standbein aufgebaut. 1958 wurde der neue Stall fertig gestellt und 1965 konnte die Familie in das neu errichtete Wohnhaus einziehen. So lang es die Gesundheit erlaubte, wurde der hauseigene Backofen wöchentlich angeheizt und das köstliche Bauernbrot der Rosa fand reißenden Absatz.

Fünf Kinder sind aus der harmonischen Ehe hervorgegangen, die alle wohl versorgt sind. Mittlerweile ist die Familie um sechs Enkel und drei Urenkel angewachsen. Zeitlebens war die Jubilarin in der Landwirtschaft tätig und auch für den Sohn Johann, dem der Hof übergeben wurde, war sie eine unentbehrliche Stütze. Ein schwerer Schicksalsschlag war für die Rosa der Tod ihrer Tochter Angela und der ihres Ehemannes im letzten Jahr. Ihren wohlverdienten Ruhestand verbringt sie nun bei ihrem Sohn Johann und sie ist dankbar, dass die gesamte Familie zusammenhält und ihr behilflich ist wenn Not am Mann ist. Das zeigte sich auch an ihrem Geburtstag, wo die ganze Verwandtschaft vorbei kam, um mit ihr gemeinsam zu feiern.

Tankstelle

- Kipper - LKW
- Sand - Kies
- Schotter
- Splitte



JÜRGEN PESCHL GMBH

94261 Kirchdorf i. W. Marienbergstr. 26
Tel.: 09928 - 902424 Fax: 09928 - 902425



*Genießen Sie unsere
Gastfreundschaft und
gutbürgerliche Küche
bei Ihren Familienfeiern!*

Ihre Familie Perl

Telefon 09928 1618



STRASSENSANIERUNGEN IM GEMEINDEBEREICH

Für das Jahr 2016 hat der Gemeinderat festgelegt, in Teilabschnitten der Unteren Schwemmbichlstraße und in der Ortsdurchfahrt Haid die maroden Deckschichten zu erneuern.

Gleichzeitig wurden dann in diesem Zusammenhang alle Wasserschieber in der Unteren Schwemmbichlstraße durch den gemeindlichen Bauhof erneuert. Von der beauftragten Fa. STRABAG wurde zunächst die alte Deckschicht abgefräst und durch eine neue ersetzt. Da auch in Teilbereichen dieser Straße keine Tragschicht mehr vorhanden war musste diese vor dem Auftragen der neuen Deckschicht eingebaut werden.

Auch in Haid wurde die Ortsdurchfahrt mit einer neuen Deckschicht versehen.

Weitere Deckschichterenerungen sind in diesem Jahr nicht mehr geplant, da auch abzuwarten ist, in wie weit Straßenflächen durch den erweiterten Breitbandausbau noch aufgeschnitten werden müssen.



Hubertus Stüeberl

Catering

Speiselokal

info@hubertus-stueberl.com

Schlag 36
94261 Kirchdorf
0 99 28 - 15 00

catering@hubertus-stueberl.com

www.hubertus-stueberl.com

I DOPPELHOCHZEIT IN KIRCHDORF

Gäste aus Schönwald im Fichtelgebirge kamen extra zur Trauung nach Kirchdorf

Es war für unsere leitende Standesbeamtin eine große Freude, heuer wieder einmal nach vielen Jahren eine Doppelhochzeit durchführen zu können. Aber es waren keine Einheimischen, die sich in dieser Form trauen ließen, es waren Gäste aus Schönwald im Fichtelgebirge, die extra zu uns gekommen sind, um bei uns den Bund der Ehe einzugehen - verbunden mit einem kleinen Urlaub.

Beherbergt waren Sie im „Zellnerhof“ in Grünbach. Bei Frau Graf hat es ihnen letztes Jahr so gut gefallen, dass sie sich kurzerhand für eine ruhige Eheschließung in unserem Standesamt entschieden haben.

Die beiden Paare trauten sich noch in einem stattlichen Alter zu einem gemeinsamen Neubeginn und können mit Gelassenheit auf ihr bisheriges Leben zurückblicken.

Kennen und lieben lernten Sie sich schon seit 52 bzw. 49 Jahren, aber sie ließen sich Zeit um den Bund der Ehe einzugehen.



Bild v. l.: Rudi und Ingrid Kick, die Standesamtsleiterin Friederike Wildfeuer, Herta und Erich Kaiser

Wir wünschen den beiden Hochzeitspaaren alles Gute auf ihrem gemeinsamen Lebensweg und dass sie noch viele zufriedene Jahre miteinander verbringen dürfen.

Bianca
Fotografie *Roeder*

Ihre Fotografin jetzt in der Raindorfer Str. 1
94259 Kirchberg im Wald Tel. 09927 309412
www.fotografin-bianca.de

Forst-, Land- u. Baumaschinen

Markus Stangl 

Hydraulikschlauchservice

- ▶ 2- und 4-lagig
- ▶ metrisch und zoll
- ▶ Verschraubungen
- ▶ Pumpen
- ▶ Zylinder und Ventile

Hardox-Schneidkanten
Schrauben und Lager
Ersatzteile für
Forst-, Land- und Baumaschinen

Zell, Wieshäusl 1 Tel. 0 99 27 / 90 33 97
94259 Kirchberg i. W. Fax 0 99 27 / 90 33 98

Notdienst unter 0175/3656581



50 JAHRE VEREINT

Anton und Christl Gigl feierten Goldene Hochzeit

Die Gratulanten gaben sich die Türklinke in die Hand im Hause Gigl in Sommersberg: Anton und Christl Gigl feierten goldene Hochzeit. Das Jubelpaar hat die Hände noch nicht in den Schoß gelegt; Der Anton erledigt nach wie vor verschiedene Aufträge im Elektrobetrieb seines Sohnes, seine Ehefrau Christl kümmert sich um Haus und Garten, hilft ebenfalls im Betrieb noch mit und kümmert sich um die Enkelkinder, wenn Not am Mann ist.

Kennengelernt haben sich die beiden im elterlichen Wirtshaus in Trametsried und 1966 läuteten die Hochzeitsglocken.

Anton Gigl wurde 1938 in Sommersberg geboren und ist dort mit acht Geschwistern aufgewachsen. Nach der Schule, die er in Kirchberg besuchte begann er seine berufliche Laufbahn mit einer Lehre zum Elektriker. Nach der Gesellenzeit absolvierte er 1966/67 die Meisterprüfung und eröffnete schließlich 1969 einen selbständigen Elektrobetrieb.

Christl Gigl wurde 1947 in Trametsried geboren und ist dort mit einer Schwester aufgewachsen. Die Schule besuchte sie in Kirchdorf und nach der Entlassung arbeitete sie zu Hause in der elterlichen Landwirtschaft und im Wirtshaus. Nach der Hochzeit

erledigte auch sie viele anfallende Arbeiten im Betrieb und war Wirtin – neben dem Haushalt und der Erziehung der vier Söhne, die alle in der näheren Umgebung wohnen. Das Wirtshaus wurde 1972 geschlossen und der Elektrobetrieb 1994 an den Sohn Anton übergeben. Auch im gesellschaftlichen Leben engagiert sich das Jubelpaar. Christl ist jahrelanges Mitglied beim Frauenbund und Anton war 12 Jahre Mitglied im Gemeinderat, 8 Jahre Pfarrgemeinderat und ist Mitglied bei mehreren Vereinen.

Ihren wohlverdienten Ruhestand verbringen sie in Sommersberg, wobei kein Tag vergeht, an dem sie nicht in Trametsried zu sehen sind.

Die Feier am Abend begann mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche und anschließend gings zum Kirchawirt.

Gratuliert haben die vier Kinder, Schwiegerkinder, zehn Enkel, Verwandte und Bekannte. Auch Pfarrer Michael Nirschl und Bürgermeister Alois Wildfeuer reihten sich unter die Schar der Gratulanten und überbrachten die Glückwünsche von Pfarrei und Gemeinde.

AUTO

KRONSCHNABL

**EU-NEUWAGEN
NEU- UND GEBRAUCHTFAHRZEUGE
KFZ WERKSTÄTTE
REPARATUR SÄMTLICHER FABRIKATE
ABGASUNTERSUCHUNG
TÜV-ABNAHME, WÖCHENTLICH**



Xaver Kronschnabl • Guntherstr. 4 • 94261 Kirchdorf i.W.
Telefon und Fax 0 99 28 / 16 53

Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
werden bis **16. September 2016** erbeten.

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Kirchdorf i. Wald
Druck: Druck & Service Garhammer GmbH, 94209 Regen
Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Bürgermeister Alois Wildfeuer, 94261 Kirchdorf i. Wald

IT and more ... HSB

Ludwig Kufner

Abt-Hermann-Str. 3 - 94261 Kirchdorf
Tel.: 0 99 28 / 90 39 41 3
Mobil: 01 71 / 31 34 06 2
Email: ludwig.kufner@hsb-it-beratung.de

**PCs ab 249,- €
Notebooks ab 299,- €
Flach-Monitore ab 69,- €**

PCs & Zubehör Service & Support

**Beseitigung Viren, Spyware ...
(auch von nicht bei uns gekaufter Hardware!)**



ARNOLD GIGL REGIERT BEI DEN WALDSCHÜTZEN

Königsfeier der Waldschützen zum Ende der Luftdrucksaison im Schützenheim

Zum Ende der Luftdrucksaison hielten die Waldschützen Kirchdorf ihre Königsfeier im Schützenheim ab. Bevor jedoch die Sieger der Vereinsmeisterschaft geehrt wurden, zog man traditionell nach Grünbichl zum Schützenmarterl, um die jährliche Maiandacht abzuhalten. Anschließend marschierte man zurück ins Schützenheim, um den König / die Königin des Jahres 2016 zu ermitteln. Wie schon seit Jahren praktiziert, wird der Schützenkönig erst unmittelbar vor der Siegerehrung ermittelt. Nach der Ankunft im Schützenheim gab jeder aktive Schütze seinen Wertungsschuß auf die Königsscheibe ab. Bevor jedoch die Erstplatzierten geehrt wurden, begrüßte Schüt-



MALERBETRIEB AULINGER

Maler- und Lackierer-Fachbetrieb
Inhaber: Ehrenbeck Thomas

Ihr Partner in Sachen...

- ▷ Fassadengestaltung
- ▷ Wohnraumgestaltung
- ▷ Spachtelarbeiten
- ▷ Vollwärmeschutz
- ▷ Maler- und Lackiererarbeiten aller Art

www.malerbetrieb-aulinger.de

94261 KIRCHDORF i.W.
Grünbichl 11
Telefon 09928 9041273
Telefax 09928 9041274
Mobil 0170 3408103
info@malerbetrieb-aulinger.de

zenmeister Günther Schmid alle anwesenden Vereinsmitglieder. Er bedankte sich bei allen Mitgliedern für die gute und reibungslose Zusammenarbeit. Besonders bedankte er sich bei den Vereinsmitgliedern für die Unterstützung und Mitarbeit bei allen Veranstaltungen, bei denen die Waldschützen aktiv und mit großem Einsatz vertreten waren. Ein besonderer Dank galt außerdem jenen Mitgliedern, die durch Ihre langjährige Mitgliedschaft in diesem Jahr ein Jubiläum feiern konnten.

Die Eröffnungsscheibe bei den Jungschützen sicherte sich Tobias Hauber mit einem 150-Teiler, bei den Erwachsenen konnte Roland Süß mit einem 85-Teiler diese Scheibe gewinnen.

In den Schüler- und Jugendklassen kämpften 11 Jungschützen um die besten Platzierungen. Mit dem Lichtgewehr erreichte Christina Süß mit 43 Punkten den ersten Platz. Die Wertungsklasse Schüler aufgelegt gewann Simon Hauber mit 809 Ringen vor Tobias Käser (662 R). In der Klasse Luftgewehr Schüler (stehend freihändig) erreichte Christoph Gigl mit sehr guten 722 Ringen den ersten Platz. Auf den weiteren Plätzen folgten Lea Loibl mit 594 Ringen, Valentin Saxinger (461 R) und Quirin Saxinger (442 R). Die Jugendklasse LG gewann Katharina Schmid mit hervorragenden 916 Ringen vor Theresa Loibl mit 851 Ringen. Auf Platz 3 kam Christina Wildfeuer mit 594 Ringen. Auch in der Klasse LP Jugend ist nur ein Schütze angetreten, jedoch erreichte hier Tobias Hauber mit 893 Ringen ein erstklassiges Ergebnis.

Zum Ende der Siegerehrung folgte dann die Proklamation des Schützenkönigs. Mit Arnold Gigl konnte sich in diesem Jahr ein „alter Hase“ aus dem Verein durchsetzen. Ihm zur Seite steht der Jugendkönig der Waldschützen. Hier schaffte es Theresa Loibl, den Titel aus dem Vorjahr zu verteidigen. Zum Schluß erinnerte Schützenmeister Schmid noch daran, daß in diesem Jahr das 50-jährige Vereinsjubiläum gefeiert wird. Ge-

plant sind hier eine Bergmesse auf dem Gsenget sowie ein Gartenfest. Die Vorbereitungen hierzu wurden bereits getroffen. Er hoffe, daß durch die tatkräftige Unterstützung der Mitglieder die geplanten Veranstaltungen wie gewohnt erfolgreich durchgeführt werden können und bedankte sich schon im Voraus für die aktive Mithilfe.

Bei den Erwachsenen gab es folgende Sieger:

- ☉ **Luftgewehr Herren:** 1. *Schmid Günther* (958 R), 2. *Eiter Marco* (791 R), 3. *Süß Martin* (738 R)
- ☉ **Luftgewehr Damen:** 1. *Gigl Waltraud* (838 R), 2. *Köckeis Christine* (767 R), 3. *Süß Angela* (758 R)
- ☉ **Luftgewehr Herren Altersklasse:** 1. *Pilsl Roland* (932 R), 2. *Süß Gerhard* (929 R), *Gigl Arnold* (821 R)
- ☉ **Luftpistole Herren:** 1. *Schmid Günther* (833 R), 2. *Süß Martin* (797 R), 3. *Hauber Mario* (795 R)
- ☉ **Luftpistole Damen:** 1. *Süß Angela* (904 R), 2. *Roost Ursula* (805 R), 3. *Köckeis Saskia* (783 R)
- ☉ **Luftpistole Herren Altersklasse:** 1. *Gigl Arnold* (909 R) 2. *Süß Roland* (903 R) 3. *Baumann Ronald* (869 R)
- ☉ Die **Kombinationswertung** (LG / LP) in der **Schützenklasse Herren** sicherte sich *Günther Schmid*.
- ☉ Bei den **Damen** gewann *Angela Süß*.
- ☉ Das **beste Blattl** mit dem **Luftgewehr** erzielte in der abgelaufenen Saison *Schmid Günther* mit einem 6-Teiler.
- ☉ Mit der **Luftpistole** gelang *Roland Süß* mit einem 5-Teiler der **beste Tiefschuß**. Sie dürfen sich für das Jahr 2016 in die Liste der Blattljaga eintragen.

DIE EHE HÄLT SEIT 60 JAHREN

Diamantene Hochzeit von Josefa und Gottfried Fuchs

Am 02. Mai konnten Josefa und Gottfried Fuchs aus Abtschlag das Fest der „Diamantenen Hochzeit“ feiern.

Bürgermeister Alois Wildfeuer und Pfarrer Michael Nirschl überbrachten dazu die herzlichsten Glückwünsche. Glückwünsche gab es auch von Ministerpräsident Horst Seehofer, Staatsminister Helmut Brunner sowie Landrat Michael Adam.

Josefa Fuchs, eine geborene Niedermaier, erblickte am 24.04.1937 in Abtschlag das Licht der Welt und ist mit fünf Geschwistern aufgewachsen. Bereits mit neun Jahren hat sie ihren Vater durch ein tragisches Unglück verloren und musste von da an zu Hause mithelfen.

Der Jubilar Gottfried Fuchs wurde am 18.01.1931 ebenfalls in Abtschlag geboren und mit 11 Geschwistern aufgewachsen. Nach der Schule arbeitete er in der elterlichen Landwirtschaft und hat den Betrieb 1956 übernommen.

Im Jahr 1956 gaben sie sich das Jawort und gemeinsam bewirtschafteten sie den landwirtschaftlichen Betrieb. Aus der Ehe gingen sechs Kinder hervor und mittlerweile gehören 11 Enkel und zwei Urenkel zur Familie.

An Weihnachten herrscht im Hause Fuchs Hochbetrieb. Da trifft sich die ganze Familie mit 29 Personen beim Jubelpaar und die Jubilarin bereitet für diesen besonderen Tag alles alleine vor.

Langweilig wird es dem Jubelpaar nach wie vor nicht. Sie unter-



nehmen täglich Spaziergänge, machen mit Vorliebe Brennholz und mit dem Bürgerbus geht's jeden Mittwoch zur Hausfrauenmesse nach Kirchdorf.

Eine besondere Abwechslung stellt immer der Sonntagnachmittag dar. Da kommen Schwager Willi Kraft und Schwester Anna zu Besuch und gemeinsam unternehmen sie abwechslungsreiche Kaffeefahrten.

Die Feier begann mit einem Gottesdienst in der Kapelle in Abtschlag und anschließend ging es nach Kirchdorf zum Kirchawirt zum gemütlichen Beisammensein.



ERSTKLASSLER MIT WALDEXPERTEN PENN AUF FORSCHUNGSTOUR IM KIRCHDORFER WALD

ABC-Schützen voller Eifer am „Tag des Baumes“ im Wald

Die Kirchdorfer Erstklassler müssen wohl besonders brav sein, vielleicht auch Michael Penn vom Nationalpark, der die Buben und Mädchen an diesem Tag des Baumes durch den Wald führte. Eigentlich hatte der Wetterbericht wie seit Wochen alle für diese Jahreszeit unerfreulichen Wettererscheinungen vorausgesagt. Doch entgegen allen Prophezeiungen schien am Morgen die Sonne und tauschte ihren Platz mit einem kräftigen Platzregen erst, als die Kinder zurück in der Schule waren.

Dass der Wald für die ABC-Schützen kein unbekanntes Wesen ist, lässt schon der Standort der Schule vermuten. Nur fünf Minuten brauchten sie, um in den Forst zu kommen. Mit Unterstützung des Waldexperten ermittelten sie dort die unterschiedlichen Merkmale von Laub- und Nadelbäumen. Nun können sie an den verschiedenartigen Blattformen Birken, Eichen, Ahorn und Buchen bestimmen. Auch von den Nadeln der Fichte wissen jetzt die Schüler: „Die Fichte, die sticht dich.“ Unter den Bäumen Altersgenossen zu finden wird für sie keine schwere Aufgabe mehr sein. Michael Penn verriet den wissensdurstigen Siebenjährigen, dass bei manchen Baumarten wie bei den Nadelbäumen sich jedes Jahr Verzweigungen bilden, sogenannte Jahrestriebe. Um das Alter des Baumes zu schätzen, braucht man nur diese Ver-



zweigungen zu zählen. Genauer ist es aber, wenn man den Baum fällt und dann die Jahresringe zählen kann, wusste der Förster zu berichten. Nach ausgiebiger Brotzeit war die kreative Seite der Kinder gefordert. In Gruppen sollten sie Bilder aus Naturmaterialien, die sie im Wald finden konnten, zu einem frei gewählten Thema gestalten. Förster und Lehrerin staunten nicht schlecht über den Eifer ihrer Schützlinge, die sehenswerte Bio-Bilder auf den Waldboden gezaubert hatten. Da fanden sich jetzt Blumenwiesen mit Tieren, eine Stadt mit einem richtigen Stadttor, eine Berglandschaft und sogar ein urzeitlicher Dinosaurier im Urwald.

Schon am Tag vorher hatte sich Michael Penn von seinem Dienst im Nationalpark für die 2. Klasse frei genommen, um mit ihnen das Leben im Wald zu erforschen.

Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
werden bis **16. September 2016** erbeten.

KIRCHDORFER LP-SCHÜTZEN BESTES TEAM BEI DEN DIESJÄHRIGEN RUNDENWETTKÄMPFEN

Spannende Wettkämpfe – 61 Mannschaften aus 20 Vereinen in den verschiedenen Disziplinen



Leicht rückläufige Beteiligung wurde bei den Rundenwettkämpfen des Schützengaus Zwiesel verzeichnet. Insgesamt 61 Mannschaften aus 20 Vereinen gingen an die Stände und lieferten sich in den verschiedenen Disziplinen spannende Wettkämpfe.

Das zielsicherste Luftpistolenteam in der Gauoberliga stellten die Waldschützen Kirchdorf mit Angela Süß, Arnold Gigl, Tobias Hauber und Roland Süß. Als Aushilfsschützen waren noch Ursula Roost und Ronald Baumann an den Ständen. Mit einem Durchschnittsergebnis von 1394,9 Ringen holten sie in ihrer Klasse den Meistertitel. Auch in der Einzelwertung konnte ein Spitzenplatz erkämpft werden. Mit einem Durchschnitt von 353,8 Ringen erreichte Angela Süß den 3. Platz. Für den Aufstieg in die Bezirksklasse hat diese Leistung allerdings nicht gereicht.

Auch die Luftgewehrmannschaft erreichte ein gutes Resultat.

Die Schützen Katharina Schmid, Gerhard Süß, Roland Pils und Günther Schmid erreichten in der Gauliga den 2. Platz. Allerdings stellten die Kirchdorfer LG-Schützen mit 1466,6 Ringen die Mannschaft mit dem höchsten Durchschnittsergebnis. Außerdem war Günther Schmid mit einem Durchschnittsergebnis von 382 Ringen der treffsicherste Schütze in seiner Klasse.

Die Siegerehrung ging im Clubheim der Frauenaauer Eichenlaub-schützen über die Bühne. Rundenwettkampfleiter Sepp Ertl konnte dazu neben zahlreichen Akteuren auch Frauenaus Bürgermeister Herbert Schreiner, zweiten Gauschützenmeister Jürgen König und Eichenlaub-Schützenmeister Max Kreuzer willkommen heißen. Der Rundenwettkampfleiter attestierte eine reibungslose Runde.

BREITBANDAUSBAU

Nach Möglichkeit Ausbau für das gesamte Gemeindegebiet geplant

Nachdem in der Zwischenzeit der erste Teil des Breitbandausbaus nach dem bayerischen Förderprogramm abgeschlossen wurde, entschied sich der Gemeinderat, falls die Möglichkeit besteht, das gesamte Gemeindegebiet auszubauen.

Für dieses Vorhaben wurde in der Zwischenzeit der Antrag auf Förderung für das gesamte Gemeindegebiet nach dem Bundesförderprogramm gestellt und seitens des Bundes erhielt die Gemeinde Kirchdorf i. Wald bereits einen Zuschuss von 50.000 € für die Planungskosten.

Der Planungsauftrag wurde seitens der Gemeinde mittlerweile

an das Büro CORWESE übergeben. Dieses ist in die Leistungsphasen eingestiegen und die Markterkundung ist bereits in vollem Gange.

Nach Fertigstellung der Planung wird der Antrag auf Förderung des Ausbaus an den Bund gestellt. Die Maximalförderung des Bundes beträgt 50 %. Der Freistaat Bayern stockt diese Förderung allerdings auf 90% auf. Somit wird es vielleicht für die Gemeinde Kirchdorf i. Wald möglich, das gesamte Gemeindegebiet mit mindestens 30 Mbit/s zu versorgen.

KEHRBESSEN FÜR DEN GEMEINDLICHEN BAUHOF

Passender Kehrbesen für vorhandenen Lader im Gemeinderat beschlossen

Nachdem bereits vor einigen Jahren ein neuer Lader angeschafft wurde, einigte sich der Gemeinderat in der Haushaltssitzung, für diesen Lader einen geeigneten Kehrbesen anzukaufen, um die Dreizeiler und Entwässerungsrinnen von Unkraut reinigen zu können. Ebenso besteht dann die Möglichkeit, nach größeren Unwetterregen die Straßen umgehend von Schutt und Geröll zu befreien.

Nachdem im letzten Jahr bereits ein entsprechender Besen probeweise getestet wurde, wurden im Vorfeld bereits Angebote von drei Herstellern eingeholt. Beim Besuch der Bauma in München wurde dann mit den einzelnen Bietern nochmals verhandelt und der Kehrbesen schließlich von der Fa. bema für 9.000 Euro erworben. Der Kehrbesen verfügt außerdem über eine hydraulisch entleerbare Auffangwanne sowie einen Seitenkehrbesen mit Wassertank.



INFO VERANSTALTUNG ZUM THEMA RUFBUS

Ab Herbst 2016 gutes ÖPNV-Verkehrssystem im gesamten Landkreis

Seit Mitte Mai ist der Rufbus schon in einigen Sektoren im Landkreis eingeführt. Im September wird er landkreisweit zur Verfügung stehen. In Kombination mit der Bahn und einigen Linienbussen wird dann das Mobilitätskonzept umgesetzt sein und im Landkreis wird ein gutes ÖPNV-System zur Verfügung stehen.

Am 14. Juni veranstaltete der Arbeitskreis Energie und Verkehr gemeinsam mit der Umweltstation Viechtach und dem Förderkreis für nachhaltige Mobilität Go-Vit eine Informationsveranstaltung zum Thema "Mobilitätskonzept, Bedarfsverkehre und Rufbusse". Es war eine gut besuchte Veranstaltung (Anlage-Bericht). Es stellte sich aber auch heraus, dass es aktuell zum Thema Rufbus Informationsbedarf gibt. Seitens des Arbeitskreises und des Fördervereins beabsichtigen wir daher, für die bisher eingerichteten Rufbussektoren Informationsveranstaltungen durchzuführen. Dabei soll das Rufbussystem erklärt und dem Bürger näher gebracht werden, wie er es nutzen kann. Besonders ansprechen wollen wir Touristiker und Vermieter, denn Sie als Multiplikatoren, können auch Feriengästen das System weiter vermitteln. Selbstverständlich wollen wir auch interessierte Bürger ansprechen.

Unsere Veranstaltungen sind wie folgt geplant:

**Mittwoch, 20. Juli 2016 19:30 Uhr in Kirchdorf
beim Kirchenwirt für den Sektor 11, 12 und 13
(Kirchdorf, Bischofsmais, Regen, Rinchnach, Kirchberg)**

Ablauf des Abends:

1. Begrüßung durch den örtlichen Bürgermeister,
2. Vortrag: "Der Arberland Rufbus - vom Prinzip zur Umsetzung und Nutzung (Beispiele)"
3. Diskussion und Fragen.

Wir würden uns sehr freuen, wenn die Veranstaltungen besucht werden und wir damit einen Beitrag zur Umsetzung eines guten, zeitgemäßen ÖPNV im Landkreis leisten. Wenn Sie Anregungen und Wünsche haben, lassen Sie es mich wissen.

Dr. Wolfgang Schlüter
Arbeitskreisleiter und Vorsitzender "Go-Vit" e.V.

GEWI GmbH

Gerhard Wimschneider

Hintberger Weg 4
94259 Untermitteldorf

Tel.: 0 99 27 • 950 99 55
Fax: 0 99 27 • 950 99 94



GEWI

Lieferung und Montage von

- Photovoltaik und thermischen Solaranlagen
- komplette Bäder und Badrenovierung
- moderne effiziente Heizungssysteme
- Projektplanung u. -beratung

Photovoltaik



Solar

Heizung



Energie

Bäder



Wellness

Planung



Konzeption



www.gewi-gmbh.de
info@gewi-gmbh.de



BEDARFSVERKEHRE IM LANDKREIS REGEN

Vortrag von Dr. Thomas Huber, RBO Regionalbus Ostbayern GmbH

Mit der Einführung eines Rufbussystems am 15. Mai 2016 im Landkreis Regen wurde die Umsetzung des neuen Verkehrskonzepts begonnen. „Anrufen-Einsteigen-Mitfahren“ verheißt die Werbung. Nach Anmeldung fährt ein Rufbus in einem vorgegebenen Sektor, innerhalb verschiedener Zeitfenster max. acht Fahrgäste von einer Ausgangs- zu einer Zielhaltestelle. Sechs Rufbussektoren sind bisher erschlossen, 7 weitere werden ab 11. September 2016, mit dem Start des Bahnprobetriebs zwischen Viechtach und Gotteszell dazu kommen. Gemäß dem neuen Mobilitätskonzept sind die Rufbusse auf die Bahn und Buslinien abgestimmt, sodass landkreisweit jedem Bürger und den Urlaubsgästen ein modernes, zeitgemäßes Öffentliches Verkehrssystem zu Verfügung stehen wird. Schon jetzt ist das Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) durch die ersten Rufbuslinien deutlich verbessert. Es besteht aber bei den Bürgern und Gästen Informationsbedarf, weshalb es noch nicht in vollem Umfang genutzt wird.

Der Agenda 21 Arbeitskreis „Energie und Verkehr“, gemeinsam mit der Umweltstation Viechtach und dem Förderverein für nachhaltige Mobilität „Go-Vit“, veranstaltete deshalb einen Informationsabend und lud Dr. Thomas Huber, zuständig für Verkehrsplanung und Verkehrskonzepte bei der Regionalbus Ostbayern GmbH, zum Vortrag ein. Dr. Huber, der auch das Mobilitätskonzept des Landkreises erarbeitet hatte, referierte zum Thema „Bedarfsverkehre im Landkreis Regen - der Rufbus des Arberlandes von der Planung bis zur Umsetzung“.

Arbeitskreisleiter Dr. Wolfgang Schlüter begrüßte die Teilnehmer und freute sich über das rege Interesse. In seinem Referat ging Dr. Huber auf die Frage ein: Wozu braucht man einen Rufbus? Er erklärte das Prinzip und den technischen Hintergrund, zeigte den Planungsverlauf speziell für den Landkreis Regen auf, stellte das Rufbussystem vor und gab noch einen Ausblick in künftige Mobilitätskonzepte. Frau Jana Graßl, zuständig für den ÖPNV im Landratsamt ergänzte besondere Details und stellte die Homepage www.arberland-verkehr.de vor, wo die Fahrpläne ersichtlich sind. Fahrpläne in gedruckter Form, so Frau Grassl, werden in Kürze herausgegeben..

Jugendliche, Senioren, Touristen, Arbeitspendler mit ihren unterschiedlichen Mobilitätsanforderungen, kleinteilige Siedlungsstrukturen im ländlichen Raum und unterschiedliche Nachfragen über den Tag verteilt, stellen an einen Planer besondere Herausforderungen. Hinzu kommt eine Einschränkung, so Dr. Huber: „Es muss finanzierbar sein“. Grundlage für das Mobilitätskonzept war eine Bürgerbefragung, die das Mobilitätsbedürfnis im Landkreis erfasste. Ziel der Planung war, den Ansprüchen so gut wie

möglich gerecht zu werden und möglichst gut die Siedlungsflächen durch den ÖPNV zu erschließen.

Bisher setzte man vor allem große Linienbusse ein, die nach einem vorgegeben Fahrplan eine feste Route fahren - auch wenn kein Fahrgast mitfuhr. Der Erschließungsgrad war gering, ebenso die Akzeptanz bei den Bürgern. Nach dem neuen Konzept setzt man Rufbusse ein, die nur auf Bestellung fahren. Man bestellt sie per Anruf oder über das Internet bei einer Fahrwunschzentrale (09921-94 99 964 bzw. www.fahrwunschzentrale.de). Der Bus, meist ein Kleinbus, fährt dann auf der schnellsten Route nur die Haltestellen an, die zum Zu- bzw. Ausstieg benötigt werden. Die Fahrkosten richten sich nach den RBO-Tarifen.

Bereits während des Vortrags belebten Fragen die Vortragsveranstaltung. Großes Interesse aber auch ein starkes Informationsbedürfnis wurde bekundet. Einige der Teilnehmer hatten bereits Erfahrung und nutzten den Rufbus schon. Sie zeigten sich sehr zufrieden, wenn auch die eine oder andere Anfangsschwierigkeit noch behoben werden muss. „Der Landkreis nimmt mit dem Konzept der Bedarfsverkehre, abgestimmt auf Bahn- und Buslinien eine Vorreiterrolle für einen zeitgemäßen und zukunftsweisenden ÖPNV in Niederbayern ein“, stellte Dr. Schlüter heraus und appellierte an die Teilnehmer: „Jetzt ist der Bürger gefragt, das Angebot anzunehmen“. Im Rahmen des Arbeitskreises und des Fördervereins werden weitere Informationsabende veranstaltet, auf die in den Medien hingewiesen wird. Auch sind Fahrten geplant, um Erfahrungen zu sammeln und den Bürgern das System näher zu bringen.



Dr. Huber, Verkehrsexperte und Planer des Mobilitätskonzepts bei seinem Vortrag.

Der neue OPEL Astra ST

Jetzt Probe fahren!

Autohaus SIMMERL GmbH

Passauer Str. 4, 94513 Schönberg

Kraftstoffverbrauch des neuen Opel Astra Sports Tourer in l/100 km, kombiniert 6,2-3,5', CO₂-Emission in g/km, kombiniert 142-92' (gemäß VO (EG) Nr. 7151/2007), Effizienzklasse C-A+* mit rollwiderstandssamen Reifen



VdK EHRT SEINE MITGLIEDER

Viele Ehrungen für langjährige Mitglieder beim VdK Kirchdorf durch Bgm. Wildfeuer und Helmut Plenk

Wie jedes Jahr am Samstag vor dem Palmsonntag fand wieder die Jahreshauptversammlung des VdK Kirchdorf im Gasthof Perl statt. Da aber in den letzten Jahren das Blaue Gastzimmer immer etwas eng wurde, bevorzugte die neue Vorstandschaft unter der Leitung von Peter Gschwendtner den Saal als Veranstaltungsort. Dort konnte er zahlreiche Mitglieder begrüßen, allen voran die Ehrengäste Bürgermeister Alois Wildfeuer und Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk. Bürgermeister Wildfeuer betonte die Wichtigkeit des VdK in der heutigen schnelllebigen Zeit, wo sich Gesetze und Verordnungen sehr schnell ändern und ein Laie nicht mehr so leicht in allen sozialrechtlichen Belangen kompetent informiert sein kann. Auf Nachfrage von Kreisgeschäftsführer Plenk war er auch bereit, einen Raum im Rathaus für persönliche Beratungen durch die Kreisgeschäftsstelle zur Verfügung zu stellen, damit den Mitgliedern der Weg nach Regen abgenommen werden kann. Der genaue Termin wird noch in der Presse bekannt gegeben. Vorstand Gschwendtner ließ kurz das Vereinsjahr Revue passieren, Kassier Margot Weber referierte über die Kassenbewegungen im abgelaufenen Jahr und konnte ein positives Ergebnis vorweisen. Anschließend wurden viele Ehrungen für langjährige Mitgliedschaften durch die Ehrengäste sowie die Vorstandschaft vorgenommen, was zeigt, dass auch vor 10 Jahren der VdK schon an Bedeutung gewann. Ein lebendiges und interessantes Referat durch KGF Plenk über

aktuelle Themen der Sozialpolitik folgte nach dem Gruppenfoto. Der KGF zeigte an Hand von einigen Beispielen auf, dass es auf viel Sachverstand bereits beim Lesen einer Rentenauskunft ankommt und erst recht bei der Beachtung von verschiedenen wichtigen Terminen bei der Beantragung von Rente, Altersteilzeit oder Ähnlichem. Zu schnell kann es vorkommen, dass man einige Monate ohne Einkünfte aber auch ohne Krankenversicherung dasteht. Das heißt es zu vermeiden. Somit würde es niemandem schaden, sich bereits ab einem Alter von 55 Jahren mit dem Thema Rente auseinander zu setzen und sich ggf. sachkundigen Rat einzuholen, bevor „das Kind in den Brunnen gefallen ist“. Auch zum Thema Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht gab er nochmals einige wichtige Tipps, so zum Beispiel, dass selbst Eltern für ein Kind über 18 Jahren nicht automatisch Verfügungen für ärztliche Behandlungen unterschreiben können ohne Patientenverfügung. Alle wichtigen Formulare hierfür finden sich in der Notfallmappe, die bei den Gemeindeverwaltungen aufliegen. Nach diesem sehr informativen Vortrag kündigte Vorstand Gschwendtner noch kurz den Sommerausflug zur Staffnalm am Chiemsee sowie die nächste Veranstaltung des OV Kirchdorf an, die der Betreuungsnachmittag am 16.04. im Cafe Süß in Grünbichl ist. Die Jahreshauptversammlung klang danach noch bei einer Brotzeit oder Kaffee und Kuchen gemütlich aus.

UMSTELLUNG DES FUNKS BEI DEN FREIWILLIGEN FEUERWEHREN DER GEMEINDE KIRCHDORF I. WALD

Digitalfunk löst veraltete Analog-Technik ab

Aufgrund der gesetzlich vorgeschriebenen, landesweiten Umstellung von Analog- auf Digitalfunk müssen auch alle Feuerwehrfunkgeräte der gemeindlichen Feuerwehren erneuert bzw. umgestellt werden.

In der Gemeinde Kirchdorf i. Wald wurde der Digitalfunk bereits im letzten Jahr angeschafft und dessen Einbau ist in diesem Jahr bereits erfolgt.

Die Freiwilligen Feuerwehren Kirchdorf, Abtschlag und Schlag sind nun mit dem neuen Digitalfunk ausgestattet und können im bereits eingeführten Probetrieb die Geräte sowie die Erreichbarkeit testen. Somit sind alle gemeindlichen Feuerwehren wieder auf dem neuesten funktechnischen Stand und entsprechend den gesetzlichen Vorgaben.

WANDERAUSFLUG DES NACHWUCHSORCHESTERS DURCH DEN NATIONALPARK

Nachwuchsorchester des Musikvereins im Tierfreigelände

Am Samstag, den 21.05.2016 wanderten die Musikerinnen und Musiker des Nachwuchsorchesters des Musikvereins Kirchdorf durch das Tierfreigelände des Nationalparks bei Neuschönau.

Bei herrlichem Sonnenschein starteten Sie am Vormittag, mit viel guter Laune, um im Nationalpark die heimischen Tiere zu bestaunen. Mit großem Glück konnten alle Bewohner des Tierfreigeländes beobachtet werden. Selbst der sonst so scheue Luchs ließ sich beim Mittagsschlaf zusehen.

Mit dem mitgebrachten, selbstgebackenen Kuchen stärkten sich die Wanderer und ein gelungener Tag ging zu ende.



BESTATTUNGSWESEN

Raumkühlung wurde im Leichenhaus eingebaut

Nachdem der Aufbahrungsraum des Leichenhauses bisher nicht ordnungsgemäß gekühlt werden konnte (Temperatur nicht über 18 Grad) und dies in den heissen Sommermonaten immer wieder zu Problemen führte, entschied sich der Gemeinderat in der Haushaltsberatung, eine Raumkühlung anzuschaffen. Den Auftrag hierfür erhielt als günstigster Bieter die Fa. Kälte-

technik Kasparbauer aus Teisnach. Den Auftrag für die notwendigen Installationsarbeiten erhielt die Fa. Haustechnik Anton Gigl aus Trametsried.

Mittlerweile sind die Arbeiten abgeschlossen und die Aufbewahrungshalle kann nun ordnungsgemäß gekühlt werden.

www.bestattungen-rager.de

Trauerhilfe
Rager

- Trauergespräche bei Ihnen zu Hause oder bei uns
- Versorgung des Verstorbenen - würdevoll und mit Achtung
- Organisation und Gestaltung von Überführung und Trauerfeier
- Behörden- und Botengänge
- Friedhofsarbeiten

BESTATTUNGEN
Petra und Josef Rager

Stadl 10

Tel. 0 99 27 / 16 90
Mobil 01 76/27 21 41 63



Die Gemeinde Kirchdorf i. Wald hat uns zum 1. Januar 2011 mit den Grabungs- und Friedhofsarbeiten auf dem Friedhof in Kirchdorf beauftragt.

Wir öffnen und schließen somit bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung das Grab. Alle anfallenden Tätigkeiten, die im Rahmen einer Beerdigung anfallen, werden von uns ausgeführt. Als Ihr Friedhofsbeauftragter sind wir selbstverständlich auch bei jeder Beerdigung bzw. Urnenbeisetzung anwesend und für Sie da.



RICHTIG ZÄHNE PUTZEN – AM BESTEN DREI MAL TÄGLICH

Zahnärztin Heike Schwarz in der 1. Klasse der Grundschule Kirchdorf

Was kann ich tun, damit meine Zähne gesund bleiben? Zum Thema „Zähne und Zahngesundheit“ informierte die Kirchdorfer Zahnärztin Heike Schwarz die 1. Klasse und besuchte sie in der Kirchdorfer Schule.

Anschaulich und kindgerecht stellte sie klar, dass für den Erhalt gesunder Zähne eine gesunde Ernährung und das richtige Putzen – am besten dreimal täglich nach dem Essen – besonders wichtig sind. Genauso bedeutend sind aber regelmäßige Vorsorgeuntersuchungen beim Zahnarzt.

Mit einer großen Bürste zeigte sie den Kindern das richtige Putzen. Jedes Kind erhielt ein Zahnpflege-Set und konnte das Putzen der zuvor eingefärbten Zähne an Ort und Stelle üben. Dabei griff

die Zahnärztin helfend und korrigierend ein. Die Kinder erkannten bald, dass das richtige Zähne putzen Zeit braucht und gelernt werden will.

Ein späterer Besuch in der Zahnarztpraxis durfte nicht fehlen. In drei Gruppen aufgeteilt erkundeten die Kinder die Praxis. Dabei wurde noch einmal die richtige Ernährung mit wenig Zucker und zuckerhaltigen Getränken angesprochen. Das Praxisteam wusste aber auch Antworten auf einige Fragen: Was macht der Zahnarzt, wenn doch einmal ein Loch entstanden ist? Welche Möglichkeiten hat der Zahnarzt, einen fehlenden Zahn zu ersetzen? Nach diesem Besuch stand bei vielen Kindern fest: Angst vor dem Zahnarzt braucht niemand zu haben.

GELUNGENER AUFTRITT BEIM VOLKSMUSIKSPETAKEL „DRUMHERUM“

Bunte Mischung altbekannter und aktueller Stücke des Musikvereins Kirchdorf

Am Pfingstsonntag wirkte der Musikverein Kirchdorf das erste Mal beim Volksmusikspetakel „Drumherum“ offiziell mit. Von 18:30 Uhr bis 20 Uhr verzauberten die Musikerinnen und Musiker des Musikvereins Kirchdorf eine große Anzahl von Zuhörern am Pavillon im Kurpark. Eine bunte Mischung aus altbekannten Stücken und Ihrem aktuellen Konzertprogramm sorgten dafür, dass die zahlreichen Zuhörern dem Regen trotzten. Bereits vor dem Auftritt am Pavillon begeisterten die Musikerinnen und Musiker die Zuhörer im Billard-Café „Clou“. Beim Rundgang durch das weitläufige Gelände, wurden Sie noch des Öfteren zum spontanen Ständchen und zum Mitspielen von anderen Musikgruppen animiert. Aufgrund des gelungenen abends, entschlossen sich 10 Musikerinnen und Musiker des Nachwuchsorchesters kur-

zerhand das Volksmusikspetakel am Pfingstsonntag mit Ihren Instrumenten selbst zu stürmen. Sie nutzen jeden freien Platz, um Ihr Können zu präsentieren.

OPTIKLANG
Gute OPTIK. Perfekter STYLE.

trendshop
UHREN & SCHMUCK

MARKTPLATZ 12 ▲ 94513 SCHÖNBERG ▲ TEL: +49 (0)8554 2300
INFO@OPTIK-LANG.COM ▲ WWW.OPTIK-LANG.COM

VIEL APPLAUS FÜR „RAMBA ZAMBA IM HIRNKASTL“

Ein riesiges „Dankeschön“ an alle treuen Fans der Theaterbühne Habichtstein



Mit viel Ramba Zamba auf und hinter der Bühne haben wir die Vorstellungen auch in diesem Jahr wieder einigermaßen unbeschadet überstanden. Der ein oder andere Schauspieler ging eventuell mit einer kleinen Beule von der Bühne ☺ die allerdings schnell wieder verheilte ☺. Wie in den letzten Jahren können wir auch in diesem Jahr auf eine große Zuschaueranzahl zurückschauen. Dieser Artikel soll ein riesengroßes Dankeschön

an unsere Fans sein dass sie uns Jahr für Jahr trotz vieler Terminüberschreitungen die Treue halten. Nur durch Euren Applaus und Eure Lacher werden die Schauspieler zu Höchstleistungen angespornt. Deswegen versprechen wir die Theaterbühne Habichtstein auch fürs nächste Jahr wieder alles zu geben um Ihnen allen wieder einen unvergesslichen Theaterabend bereiten zu können.

Beiträge für die nächste Ausgabe des
„KIRCHDORFA GMOABLADL“
werden bis **16. September 2016** erbeten.

**Gute
Fahrt !!!**

**Immer eine gute Adresse
für Führerscheinbewerber !!!**

FAHRSCHULE



Wilhelmstraße 6
94261 Kirchdorf
09928/350 od. 0171/2410400

KIRCHDORF + SPIEGELAU

Dienstag + Freitag 18.30 bis 20.00 Uhr Montag + Donnerstag 18.30 bis 20.00 Uhr

Ausbildung in allen Klassen

Kanzlei **JR** Richter

**Arbeitsrecht – Verkehrsrecht
Vertragsrecht – Familienrecht – Strafrecht**

JOSEF RICHTER
Rechtsanwalt und
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Auwiesenweg 15
94209 Regen

Telefon: 09921 / 95 95 918
Telefax: 09921 / 95 95 919



Weitere Informationen unter:

www.kanzlei-jr.de

VERANSTALTUNGEN JULI BIS SEPTEMBER 2016

Juli 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Sa 02.	09:00	Gauditurnier	Sportplatz	SpVgg Kirchdorf-Eppenschlag
So 03.	09:00	Gartenfest	Feuerwehrgerätehaus	Feuerwehr Schlag
Sa. 09.	19.30	Generalversammlung	Nader's Pub	Theaterverein
Sa 09.		XXL Turnier	Sportplatz Schlag	Auge 88
So 10.		Wanderung	Treffpunkt Rathaus	Gartenbauverein
Sa 16.	09:00	50-jähriges Gründungsfest	Schulhof	Waldschützen
So 17.	12:00	Sommerwanderung	Treffpunkt Rathaus	Waldverein
Sa 23.		Vereinsausflug		Theaterverein
So 24.				

August 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
So 14.	19:00	Gartenfest	FW Gerätehaus Abtschlag	FW Abtschlag
Mo. 15.	10:00	Gartenfest	FW Gerätehaus Abtschlag	FW Abtschlag
So 21.	11:00	Gartenfest	Feuerwehrgerätehaus	Musikverein
Fr 26.	19:00	Kirchweih-Party mit der Showband „Bergratzn“	Festzelt am alten Sportplatz	
Fr. 26.	18:00	Kirchweihganserl und -anterl Essen	Gasthaus Kirchenwirt	
Sa. 27.	9:00	Asphaltturnier	Asphaltbahnen	Sparte Eis
Sa. 27.	18:00	Standkonzert am Rathaus, anschl. Festzug und Kirchweihfeier mit der Showband „Pröllergeisda“	Rathaus, anschl. Festzelt am alten Sportplatz	
Sa. 27.	19:00	Weinfest mit Musik	Gasthaus Kirchenwirt	
So. 28.	8:00	Kirchweihmarkt mit zahlreichen Fieranten	Ortskern	
So. 28.	9:00	Festzeltbetrieb	Festzelt beim Gasthaus Kirchenwirt	
So. 28.	11:00	Festzeltbetrieb mit den „Bayerwald Ladies“ und Johannes Weindl	Festzelt am alten Sportplatz	
So. 28.	17:00	Große Verlosung, Hauptpreis 50 ccm Roller	Festzelt am alten Sportplatz	
Mo. 29.		Nachkirchweih mit Weißwurst- und Kesselfleischessen	Gasthaus Kirchenwirt	

September 2016

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Verein
Sa 03.	20:00	Livekonzert mit den „Jungen Zillertaler“	alter Sportplatz	Feuerwehr Kirchdorf
So 04.	9:00	Einweihung des neuen Feuerwehrautos	alter Sportplatz	Feuerwehr Kirchdorf
So 11.		Vereinsausflug	Treffpunkt Rathaus	Gartenbauverein



VR-Immobilien GmbH
 ... Ihre Immobilie in guten Händen

*Ob kaufen oder verkaufen: Wir sind für Sie da.
 Vertrauen Sie uns.*

Moizerlitzplatz 3, 94209 Regen
 Tel.: 09921/881510, Fax: 09921/991525
 email: info@vrmmo-online.de
 www.vrimmo-online.de



Christine Schlagintweit

Karl Hödl

Leiter
 VR-Immobilien GmbH

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats



Name des Zahlungsempfängers: Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.
<u>Anschrift des Zahlungsempfängers</u> Straße und Hausnummer: Übermassenweg 10
Postleitzahl und Ort: 94261 Kirchdorf im Wald
Gläubiger-Identifikationsnummer: DE28ZZZ00000171834
Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Einzugsermächtigung:
 Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger **Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.** widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:
 Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger **Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.** Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger **Förderverein Kindergarten Kirchdorf e. V.** auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:

<input type="checkbox"/> Wiederkehrende Zahlung	<input type="checkbox"/> Einmalige Zahlung
<input type="checkbox"/> Der Jahresbeitrag pro Person beträgt:	10,00 €
<input type="checkbox"/> Der Jahresbeitrag für Elternpaare beträgt:	15,00 €

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):	Name, Vorname (bei Eintritt Elternpaare bitte beide Namen angeben)
---	--

<u>Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)</u> Straße und Hausnummer:	Geburtsdatum:
Postleitzahl und Ort:	Telefon:

IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 22 Stellen):

BIC (8 oder 11 Stellen):

Ort:	Datum (TT/MM/JJJJ):
-------------	----------------------------

Unterschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Die Eltern halten den Kindergartenförderverein am Leben!
 Bitte wieder im Kindergarten abgeben! DANKE!



Einladung

zur

Fahrzeugweihe

unseres neuen
Hilfeleistungs- und Löschfahrzeuges
am 3. und 4. September 2016

Samstag, 03.09.2016

20:00 Uhr: Festauftakt mit der
Spitzenband
„Die Jungen Zillertaler“

Eintritt:

Vorverkauf: 12 Euro

Abendkasse: 15 Euro

Kartenvorverkaufsstellen:

Sparkasse und VR-Bank Kirchdorf,
PNP-Geschäftsstelle Regen



Sonntag, 04.09.2016

09:30 Uhr:

Aufstellung zum Kirchenzug

10:00 Uhr:

Feierlicher Festgottesdienst
am Rathaus mit anschließender
Fahrzeugweihe

Anschließend

Festzug der Vereine und
Ehrengäste zum Festplatz

Gemeinsames Mittagessen
im Festzelt am Feuerwehrhaus

Gemütliches Beisammensein
mit Kaffee und Kuchen

14:00 Uhr

Festausklang
mit der Band „guad draf“

